

Texte Wahlpflichtkollekten für den Kollektenplan 2025

05a FÜR DIE DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT **23.02.2025 / Sexagismae**

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Christen in China mit Bibeln unterstützen. Etwa zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht. Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch oftmals keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.

Kurzfassung:

Mit der heutigen Kollekte sollen Christen in China mit Bibeln unterstützt werden. Viele sehnen sich nach der Heiligen Schrift, können sich jedoch kein eigenes Exemplar leisten. Zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht.

> <https://www.die-bibel.de/china>

05b FÜR KIRCHEN HELFEN KIRCHEN **23.02.2025 / Sexagismae**

Kirchliche Initiative gegen Gewalt in Kirgisistan: Stop Violence!
Gewalt in Familien kommt in Kirgisistan häufig vor. Auch das gesellschaftliche Klima in dieser ehemaligen Sowjetrepublik an der Grenze zu China ist davon geprägt: besonders Frauen und Mädchen müssen fürchten, zu Opfern zu werden. Denn Entführungen und Zwangsehen sind nicht selten und sorgen für ein Klima der Angst und der Schutzlosigkeit. Die kirchliche Stiftung Stop Violence arbeitet erfolgreich daran, dies zu verändern. Mit Bildungsarbeit für Frauen und Männer, für Familien und für Verantwortliche in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen erreicht die Initiative, dass das Thema aus der Tabuzone geholt wird. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es altersgerechte Angebote. Die zahlenmäßig kleine Kirche leistet über diese Präventions- und Hilfsangebote einen beachtlichen Beitrag zur Veränderung der Einstellungen zu Gewalt in der kirgisischen Gesellschaft. Sie ist außerdem anerkannte Anlaufstelle für Menschen, die nach erlittener Gewalt Hilfe suchen. Mit digitalen Angeboten werden auch abgelegene Regionen erreicht. Das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt diese sozialdiakonische Arbeit seit 2019 und will sie weiterhin fördern.

Kurzfassung:

Kirchliche Initiative gegen Gewalt in Kirgisistan: Stop Violence!
Gewalt in Familien kommt in Kirgisistan häufig vor. Auch das gesellschaftliche Klima ist davon geprägt: besonders Frauen und Mädchen müssen fürchten, zu Opfern zu werden. Mit vielfältiger Bildungsarbeit erreicht die Initiative, dass das Thema aus der Tabuzone geholt wird und sich Einstellungen verändern. Stop Vi begleitet und unterstützt außerdem Menschen, die zu Opfern von Gewalt geworden sind.

> <http://www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aktuelle-kollektenprojekte.html>

07a FÜR DAS HAUS HELIAND
23.03.2025 / Okuli

Das Freizeitzentrum Haus Heliand des Evangelischen Jugendwerks ist seit vielen Jahrzehnten ein beliebtes Ziel für Kinder- und Jugendgruppen aus der EKHN und darüber hinaus. Haus Heliand bietet 90 Übernachtungsplätze, Gruppenräume, eine moderne Großküche, eine eigene Kapelle sowie ein attraktives Außengelände. Mit rund 15.000 Übernachtungen und davon über 60 % aus evangelischen Gruppen ist es ein wichtiger Teil von Evangelischer Kinder- und Jugendarbeit. Der laufende Betrieb arbeitet wirtschaftlich und kostendeckend. Um auch in Zukunft ein attraktives Ziel zu bleiben, muss unser 85 Jahre altes Haus ständig modernisiert und verändert werden. Es stehen zum Beispiel weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung und ein neues Sportfeld an. Hier sind Zuschüsse und Spenden der Baustein, auf den das Haus unbedingt angewiesen ist.

Kurzfassung:

Das Freizeitzentrum Haus Heliand im Taunus wird vielfältig von kirchlichen Gruppen für Freizeiten und Fortbildungen genutzt. Es ist ein segensreicher Ort für Kinder und Jugendliche. In dem attraktiven Haus können sie Gemeinschaft erleben und Erfahrungen im christlichen Glauben sammeln. Für notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen wird finanzielle Unterstützung gebraucht.

> <https://hausheliand.de>

07b FÜR DIE JUNGE AKADEMIE FRANKFURT
23.03.2025 / Okuli

Die Gesellschaft steht unter Druck. Nicht wenige stellen unsere Demokratie in Frage. Was können wir tun, um die Demokratie zu festigen? Die Junge Akademie liefert Ideen!

„30 unter 30“: Die Junge Akademie Frankfurt bringt 30 Menschen unter 30 Jahren aus verschiedensten Hintergründen zusammen, um sich ein Jahr lang mit Zukunftsfragen unserer Demokratie auseinanderzusetzen: den Nachwuchs-Künstler, die Physik-Studentin, die Handwerksmeisterin, den jungen Ökonomen. „Verantwortung tragen in der Zukunft“: Ziel ist es, junge Menschen nachhaltig in der Ausbildung einer reflektierten, wertebasierten, persönlichen Haltung als aktive Träger gesellschaftlicher Verantwortung zu stärken.

<https://www.evangelische-akademie.de/junge-akademie-frankfurt/projektgalerie/>

Kurzfassung:

Junge Akademie Frankfurt - das Format, das unsere Demokratie sturmfest macht!

Die Junge Akademie Frankfurt bringt 30 Menschen unter 30 Jahren aus verschiedensten Hintergründen zusammen, um sich ein Jahr lang mit Zukunftsfragen der Demokratie auseinanderzusetzen. Das Ziel: junge Menschen nachhaltig als aktive Trägerinnen und Träger gesellschaftlicher Verantwortung zu stärken.

> <https://www.evangelische-akademie.de/junge-akademie-frankfurt/>

07c FÜR DAS LEBENSHAUS OSTERFELD
23.03.2025 / Okuli

Das Lebenshaus Osterfeld ist eine Bildungs- und Tagungsstätte in Allendorf (Eder), Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Ziel der Arbeit ist es, einen Ort zu schaffen, wo Glaube nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch eingeübt und erlebbar wird. Einkehr und Stille sind wesentliche Elemente. Dazu kommen Pilgerwanderungen, Seminare, Impulse für den Glauben, Tagzeitgebete und Gottesdienste. Neben dem Tagungshaus besteht eine Kapelle, die dem kleinen Ort Osterfeld eine christliche Identität gibt und regelmäßig für Gottesdienste genutzt wird. Mit seinen Angeboten bereichert das Lebenshaus Osterfeld die Arbeit von Kirchengemeinden und Dekanaten um ein wichtiges Element. Gemeindegruppen, Einzelgäste und Kirchenvorstände nehmen die Angebote des Lebenshauses gerne wahr. Daneben werden Familien und Menschen zwischen 35 und 55 in den Blick genommen, die kaum oder wenig Bezug zur Kirche haben. Gemeinsam werden neue Angebote für ihre Bedürfnisse entwickelt.

Kurzfassung:

Das Lebenshaus Osterfeld ist eine Bildungs- und Tagungsstätte in Allendorf (Eder), Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Ziel der Arbeit ist es, dass Glaube nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch eingeübt und erlebbar wird. Einkehr und Stille sind dafür wesentlich, aber auch Pilgern, Seminare, Glaubensimpulse, Tagzeitgebete und Gottesdienste.

> <https://lebenshaus-osterfeld.de/>

08a FÜR DEN FONDS ZUR FÖRDERUNG DER QUALIFIZIERUNG EHRENAMTLICHER JUGENDLICHER FÜR DIE ARBEIT MIT, VON UND FÜR KINDER(N) UND JUGENDLICHE(N) - JULEICA
06.04.2025 / Judika

Wenn junge Menschen ein ehrenamtliches Engagement im Arbeitsfeld Kinder und Jugend beginnen möchten, werden sie durch die Dekanatsjugendreferent*innen und auch in den freien Werken und Verbänden eigener Prägung dazu qualifiziert. Sie erhalten so die Möglichkeit die Jugendleitungs-Card (Juleica) zu erwerben. Dabei handelt es sich um einen Nachweis, der nach bundesweit einheitlichen Standards erworben werden kann. In der Evangelischen Jugend ist es schon seit langem Praxis, dass neben den geforderten Inhalten spezifische kirchliche Themen behandelt werden. Dies sind z. B. Gestalten einer Andacht, Jugendgottesdienste entwickeln und gestalten, Struktur und Aufbau der EKHN, kirchliche Jugendverbands- und Jugendhilfestrukturen, theologisch/philosophisch Denken und Reflektieren, Fragen zur Seelsorge auf Freizeiten.

Kurzfassung:

Diese Kollekte wird genutzt für den Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher für die Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche. Die Qualifizierung wird durch die Länder bezuschusst, jedoch nicht die theologischen, kirchlichen und religionspädagogischen Inhalte. Diese Inhalte werden über den Fonds gefördert.

> <https://www.ev-jugendarbeit-ekhn.de>

08b FÜR DAS POSAUNENWERK DER EKHN
06.04.2025 / Judika

In und außerhalb der Kirche, in Gottesdiensten, bei Festen, Konzerten sowie vielen anderen Anlässen bringen sie die Frohe Botschaft zu den Menschen und machen das Evangelium klangvoll hörbar. Menschen aller Generationen und Berufe musizieren in den Posaunenchören gemeinsam zur Ehre Gottes. Damit diese Arbeit auch künftig erfolgreich gelingen kann, benötigt der Dachverband der Posaunenchöre, das Posaunenwerk der EKHN, einen großzügigen Zuschuss durch Ihre Kollekte. Damit können z. B. die Nachwuchsarbeit, die Ausbildung der Leitenden oder die Anschaffung notwendiger Instrumente finanziert werden.

Kurzfassung:

Die Frohe Botschaft zu den Menschen bringen und das Evangelium klangvoll hörbar machen. Damit diese Arbeit auch künftig erfolgreich gelingen kann, benötigt das Posaunenwerk der EKHN einen großzügigen Zuschuss durch Ihre Kollekte. Damit können z. B. die Nachwuchsarbeit, die Ausbildung der Leitenden oder die Anschaffung notwendiger Instrumente finanziert werden.

> <https://posaunenwerk-ekhn.de/>

15a FÜR NES AMMIM
15.06.2025 / Trinitatis

In Nes Ammim, einem internationalen ökumenischen Dorf im Norden Israels, leisten seit 60 Jahren Freiwillige einen Friedensdienst. Sie lernen das Land mit seiner vielfältigen Bevölkerung kennen und pflegen engen Kontakt zu den jüdischen und palästinensischen Nachbarn. Dazu gehört eine qualifizierte Studienarbeit für Freiwillige und Interessierte, die momentan online stattfindet, sowie eine engagierte Dialogarbeit. Lokale Dialoggruppen jüdischer und palästinensischer Israeli nutzen Nes Ammim für Begegnungen und Seminare, moderiert von einem jüdischen und einem palästinensischen Mitarbeiter. Gerade in dieser schweren Zeit ist engagierte Dialogarbeit relevanter denn je.

Kurzfassung:

Freiwilliger Friedensdienst, Studium und Dialog sind Kernanliegen von Nes Ammim Israel. Lokale Dialoggruppen jüdischer und palästinensischer Israeli nutzen den Ort für Begegnungen und Seminare, unterstützt von einem jüdischen und einem palästinensischen Mitarbeiter. Gerade in der jetzigen schweren Zeit ist Dialog wichtiger denn je.

> <https://www.nesammim.de/>

15b FÜR FIM - FRAUENRECHT IST MENSCHENRECHT
15.06.2025 / Trinitatis

FIM berät Frauen, die von Weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind. Ziel des Projekts ist es, Betroffene umfassend aufzuklären und ganzheitlich zu unterstützen. FIM ermöglicht ihnen den Zugang zu fachlich kompetenter medizinischer Versorgung, sie finden Hilfe bei organisatorischen Fragen sowie durch Sprach- und Kulturmittlung. Um Beschneidungen zu verhindern, klärt FIM proaktiv Mütter auf, wenn sie aus Regionen mit „Beschneidungstradition“ stammen. Außerdem will FIM die Bildungsarbeit für verschiedene Zielgruppen weiterführen und entwickeln: So z. B. neben den betroffenen Frauen und

Mädchen auch für junge Frauen bzw. geflüchtete junge Männer im Bereich Gewalt im Namen der „Ehre“. Frauen in besonders vulnerablen Situationen sollen passgenaue Begleitung erhalten. Mit den Zielen, Schutz vor Gewalt, Empowerment und gesellschaftlicher Teilhabe, unterstützt FIM jährlich rund 1000 Frauen und ihre Familien aus aller Welt in mehr als 20 Sprachen.

Kurzfassung:

Mit der heutigen Kollekte wird die Arbeit von FIM-Frauenrecht ist Menschenrecht e. V. für Frauen aus aller Welt unterstützt, die Erfahrungen von Gewalt, Armut, Flucht und Diskriminierung, wie z. B. bei weiblicher Genitalbeschneidung, bewältigen müssen. FIM hilft in Notsituationen, bei der Alltagsbewältigung und fördert Empowerment und Teilhabe der Frauen und ihrer Familien.

> <https://fim-frauenrecht.de/>

17a FÜR DIE DIAKONIE DEUTSCHLAND DER EKD 13.07.2025 / 4. Sonntag nach Trinitatis

Unsere Gesellschaft ist mit multiplen Krisen und Herausforderungen konfrontiert: die militärischen Konflikte, die Auswirkungen des Klimawandels und noch immer die Folgen der Corona-Pandemie. Diese Krisen sind mit enormen Belastungen, wirtschaftlicher, sozialer und psychischer Art, verbunden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen trifft die Schwächsten und von Armut betroffene Menschen in unsere Gesellschaft am stärksten. Das Vertrauen in die Politik schwindet. Rassismus und Diskriminierung nehmen zu. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die sich für eine starke Zivilgesellschaft, solidarischen Gemeinsinn, die Stärkung demokratischer Werte und lebendige Nachbarschaften einsetzen. Sie engagieren sich gegen Armut und für Bildungsgerechtigkeit. Die Diakonie arbeitet an der Prävention und der Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen anderer ethnischer, kultureller oder religiöser Herkunft.

Kurzfassung:

Diakonie folgt dem biblischen Auftrag, für Gerechtigkeit einzutreten. Die Diakonie Deutschland setzt sich für die gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land ein - unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Alter, ihrer Hautfarbe oder ihren finanziellen Möglichkeiten. Sie engagiert sich für gegenseitige Hilfe von jungen und alten Menschen. Sie unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke und das Engagement gegen Einsamkeit. Die Diakonie setzt sich für Frauenrechte ein, unterstützt Familien in schwierigen Lebenslagen und setzt sich für Schutz und Hilfe bei Gewalt ein.

> <https://www.ekd.de/Diakonie-14346.htm>

17b FÜR DIE STIFTUNG FÜR DAS LEBEN 13.07.2025 / 4. Sonntag nach Trinitatis

Die „Stiftung für das Leben“ ist eine Stiftung der EKHN.

Wenn die Geburt eines Kindes zu Problemen in der jungen Familie führt, unterstützt die Stiftung. In den Beratungsstellen der Diakonie Hessen werden Anträge für Sachleistungen gestellt. Hier werden Gelder der Stiftung eingesetzt, wo staatliche Förderung nicht ausreicht. Die Beziehung zwischen kleinen Kindern und Müttern und Vätern wird gestärkt durch das Erlernen wichtiger Kompetenzen. In einer Wohngruppe für Alleinerziehende wird das geübt; aber auch in offenen Baby-Treffs. In Freizeiten für

Familien mit kleinen Kindern, die unterstützt werden, können belastende Alltagssituationen einmal außen vorgelassen werden. Es ist ein Durchatmen und Erholung möglich. Stiftungsorgan ist der Vorstand. Er wird von der Kirchenleitung berufen.

Kurzfassung:

Wenn junge Familien durch die Geburt eines Kindes in Bedrängnis geraten, unterstützt die Stiftung. Die Beratungsstellen der Diakonie Hessen vermitteln. Zur Stärkung der Beziehungsfähigkeit und der Erziehungskompetenz werden Projekte mitfinanziert.

> <http://stiftung-fuer-das-leben.de>

18a FÜR BESONDERE GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN DER EKD
27.07.2025 / 6. Sonntag nach Trinitatis

Die Regierungen der Europäischen Union setzen an ihren Außengrenzen auf Abschottung und Abschreckung – insbesondere auf dem Mittelmeer. Zehntausende Menschen sind in den vergangenen Jahren im Mittelmeer ertrunken. Mehr noch: Die europäischen Staaten ignorieren Seenotfälle, verweigern Hilfe, brechen geltendes Recht und behindern sogar systematisch die zivilen Rettungsorganisationen. Rettungsschiffe werden festgehalten und die Besatzungen diffamiert und kriminalisiert. Doch jedes Menschenleben zählt und ist wert gerettet zu werden. Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Hilfe brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. Diese Kollekte unterstützt United4Rescue, das von der evangelischen Kirche gegründete Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. United4Rescue hilft, Leben zu retten.

Kurzfassung:

Viele tausend Menschen fliehen jedes Jahr vor Krieg, Terror und Not übers Mittelmeer. Sie wissen, dass die Überfahrt lebensgefährlich ist, und sehen darin doch die einzige Chance auf ein Überleben. Unzählige sind bereits ertrunken. Eine staatliche Seenotrettung gibt es nicht mehr. Daher bewahren zivile Seenotrettungsorganisationen die fliehenden Menschen vor dem Tod im Meer. Diese Kollekte unterstützt United4Rescue, das von der evangelischen Kirche gegründete Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. United4Rescue hilft Leben zu retten.

> <https://www.ekd.de/faqs-zur-seenotrettung-49588.htm>

18b FÜR DAS EUROPÄISCHE FORUM CHRISTLICHER LSBTIQ - GRUPPEN
27.07.2025 / 6. Sonntag nach Trinitatis

In Zeiten in denen Menschen, die „anders“ leben, diskriminiert werden, sind Organisationen wichtig, die sich für Gleichberechtigung einsetzen. Das „Europäische Forum von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten christlichen Gruppen“ ist eine Organisation, die sich europaweit für queere Menschen im christlichen Kontext stark macht. Im Europäischen Forum sind mehr als 40 Mitgliedsgruppen aus mehr als 25 europäischen Ländern vertreten, um sich für Religionsfreiheit, Menschenrechte und Gleichberechtigung einzusetzen. Mit ihrer Kollekte unterstützen sie das Mentoring-Programm, in dem Menschen aus West- und Ost-Europa zusammenkommen, sich gegenseitig kennenlernen und in ihrem Engagement für die Rechte von queeren Menschen unterstützen.

Kurzfassung:

Das „Europäische Forum von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten christlichen Gruppen“ ist eine Organisation, die sich europaweit für queere Menschen im christlichen Kontext und für Gleichberechtigung einsetzt. Mit ihrer Kollekte unterstützen sie das Mentoring-Programm, in dem Menschen aus West- und Ost-Europa zusammenkommen und sich gegenseitig in ihrem Engagement für die Rechte von queeren Menschen unterstützen.

> <https://www.lgbtchristians.eu/>

**20a FÜR DEN ARBEITSLOSENFONDS DER EKHN
24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis**

Der Arbeitslosenfonds der EKHN trägt seit 1984 aktiv dazu bei, Arbeitslosigkeit zu verringern. Der Arbeitslosenfonds springt ein, bei denen, die von der Arbeitsmarktlage besonders betroffen sind. Das ist insbesondere bei jugendlichen Arbeitslosen, Menschen mit Behinderungen, älteren Arbeitssuchenden, Arbeitslosen, die kein Arbeitslosengeld erhalten oder längerfristig arbeitslos sind, der Fall. Mit den Mitteln des Fonds werden zusätzliche Stellen bei kirchlich/diakonischen Trägern geschaffen, durch die Förderung wird ein Teil der anfallenden Personalkosten finanziert. Der Fonds speist sich zunächst aus Spenden, welche dann durch Kirchensteuerermittel verdreifacht werden. Mithilfe des Geldes werden benachteiligten Menschen Chancen eröffnet, nach Ablauf der Förderung wieder im Arbeitsmarkt integriert zu sein. Dabei gibt man in Form von Arbeits-, sowie Ausbildungsverhältnissen die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln. Manchmal gelingt es, das Arbeitsverhältnis zu verstetigen.

Kurzfassung:

Der Arbeitslosenfonds der EKHN trägt seit 1984 aktiv dazu bei, die Arbeitslosigkeit zu verringern und damit eine der herausforderndsten Aufgaben, besonders in schweren Zeiten, anzugehen. Er ist ein wertvolles Instrument, um benachteiligte Menschen berufliche Perspektive zu geben und sie wieder in die Arbeitswelt einzugliedern.

> <https://www.ekhn.de/einrichtungen/arbeitslosenfonds-der-ekhn>

**20b FÜR DIE JUGENDWERKSTATT GIESSEN
24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis**

Die „Jugendwerkstatt Gießen gGmbH“ bietet benachteiligten jungen Menschen die Möglichkeit eine außerbetriebliche Ausbildung zu absolvieren. Dies bedeutet, dass sie den praktischen Teil der Ausbildung größtenteils in der Jugendwerkstatt absolvieren und dort neben der Ausbildung auch pädagogisch und bei Bedarf zudem psychologisch unterstützt werden. Die Anschaffung des Breitbandkalibrier- und Feinschliffautomaten ist für die Tischlerausbildung wichtig, da der Einsatz dieser Maschinen in holzbearbeitenden Betrieben Standard ist. Mit der Anschaffung können die Auszubildenden besser auf betriebliche Praktika und eine Anstellung vorbereitet werden.

Kurzfassung:

Die Kollektenmittel sollen als Zuschuss für die Anschaffung einer Maschine verwendet werden, die in der Tischlerausbildung in der „Jugendwerkstatt Gießen gGmbH“ eingesetzt werden soll. Der Einsatz

dieser Maschine ist in holzbearbeitenden Betrieben Standard. Die Anschaffung erfolgt, um die Auszubildenden besser an die Anforderung der Arbeitswelt vorbereiten zu können.

> <http://www.jugendwerkstatt-giessen.de/>

20c FÜR ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG
24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis

Menschen, die von Erwerbslosigkeit betroffen oder bedroht sind, stehen nach wie vor häufig am Rande unserer Gesellschaft. Denn Arbeit steht in unserer Gesellschaft auch für soziale Teilhabe und ist mehr als nur Gelderwerb. In kirchlich-diakonischen Projekten zu „Arbeit und Qualifizierung“ wird betroffenen Menschen die Möglichkeit gegeben, ihre Kompetenzen zu entdecken, einzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie bekommen durch berufliche Qualifizierung die Chance, Armut aktiv entgegenzuwirken und ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Projekte im Bereich „Arbeit und Qualifizierung“ werden z. B. in Sozialkaufhäusern, Jugendwerkstätten oder kirchlichen Vereinen angeboten. Auch Patenprojekte an Schulen für den Übergang Schule-Beruf werden gefördert.

Kurzfassung:

Menschen, die von Erwerbslosigkeit betroffen oder bedroht sind, wird in kirchlich-diakonischen Projekten die Chance gegeben, berufliche Kompetenzen zu entdecken und einzusetzen. Sie bekommen durch diese berufliche Qualifizierung in Projekten von z. B. Jugendwerkstätten oder kirchlichen Vereinen die Chance, Armut aktiv entgegenzuwirken und ihre Lebenssituation zu verbessern.

> <https://www.zgv.info/arbeit-soziales>

29a FÜR DIE JUGENDMIGRATIONSDIENSTE
21.12.2025 / 4. Sonntag im Advent

Die Jugendmigrationsdienste der Diakonie Hessen bieten jungen Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Alter von 12 - 27 Jahren Beratung und Begleitung an. Sie gestalten Gruppenangebote und vernetzen sich mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Bildungs- und Integrationskursträgern, Einrichtungen der Jugendhilfe sowie Behörden. Viele Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtgeschichte benötigen verlässliche Ansprechpersonen, die ihnen Orientierung geben und mit ihnen Perspektiven entwickeln. Die Lebensrealität dieser jungen Menschen ist oftmals geprägt von Lernschwierigkeiten in der Schule, Benachteiligungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie prekären Familien- und Wohnverhältnissen. Häufig kommen psychische Belastungen durch Kriegs- und Fluchterfahrungen hinzu. Die Jugendlichen profitieren besonders von den Gruppenangeboten der Jugendmigrationsdienste. Beim Lernen von und mit anderen Teilnehmenden fühlen sie sich akzeptiert und willkommen.

Kurzfassung:

Die Jugendmigrationsdienste bieten Kindern und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte Beratung und Begleitung an. Viele haben Kriegs- und Fluchterfahrung. Zu den psychischen Belastungen kommen Probleme in Schule, Ausbildung oder Arbeit hinzu. Durch verlässliche Ansprechpersonen und Gruppenangebote erhalten die jungen Menschen Orientierung und neue Zukunftsperspektiven.

> <https://www.diakonie-hessen.de/verband/arbeitsfelder/ffjk/jugendmigrationsdienste-jmd/>

29b FÜR MAQOM - KIRCHENASYL
21.12.2025 / 4. Sonntag im Advent

Kirchenasyl wird in aller Regel von einzelnen Gemeinden gewährt, um Abschiebungen ins Herkunftsland oder nach dem Dublin-Abkommen in ein anderes europäisches Land unter weit schlechteren Schutzbedingungen hinauszuzögern. Dies ist verbunden mit dem Ziel, dass staatliche Stellen noch einmal alle rechtlichen, sozialen und humanitären Gesichtspunkte, die gegen eine Abschiebung sprechen könnten, sorgfältig prüfen und die Betroffenen ihr Asylverfahren gegebenenfalls in Deutschland durchlaufen dürfen. Die aufgenommenen Menschen werden allen zuständigen staatlichen Behörden gemeldet. Da die aufgenommenen Menschen in der Zeit des Kirchenasyls keine öffentlichen Leistungen erhalten, übernimmt die aufnehmende Kirchengemeinde die Zuständigkeit sowohl für die Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs als auch gegebenenfalls für Arztkosten.

Kurzfassung:

Kirchenasyl wird in aller Regel von einzelnen Gemeinden gewährt, um Abschiebungen ins Herkunftsland oder nach dem Dublin-Abkommen in ein anderes europäisches Land unter weit schlechteren Schutzbedingungen hinauszuzögern. Da die aufgenommenen Menschen in der Zeit des Kirchenasyls keine öffentlichen Leistungen erhalten, übernimmt die aufnehmende Kirchengemeinde die Zuständigkeit sowohl für die Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs als auch ggf. für Arztkosten.

> <https://maqom.de/>

29c FÜR EINZELFALLHILFEN FÜR FLÜCHTLINGE UND ASYLSUCHENDE
21.12.2025 / 4. Sonntag im Advent

Der im Grundgesetz verankerte Schutz der Familie gilt für alle Familien – auch und gerade, wenn sie zur Trennung gezwungen wurden. Bei der Flucht vor Krieg, Verfolgung und anderen Gefahren müssen die Menschen oft die vorübergehende Trennung der Familie in Kauf nehmen. Geschlossene Grenzen machen die Fluchtrouten immer gefährlicher, wie man am täglichen Sterben im Mittelmeer sehen kann. Oftmals macht sich nur ein Teil der Familie auf den Weg, in der Hoffnung, den anderen Teil irgendwann zu sich holen zu können. Auch durch den Krieg in der Ukraine wurden viele Familien getrennt. Kirchliche und diakonische Beratungsstellen unterstützen Geflüchtete bei der Wiederherstellung der Familieneinheit, u. a. durch die Beteiligung an Kosten für Transfers, Visagebühren und DNA-Tests. Darüber hinaus begleiten die Beraterinnen und Berater geflüchtete Menschen im Asylverfahren, ermöglichen ihre anwaltliche Unterstützung und können in besonderen Notlagen aushelfen.

Kurzfassung:

Bei der Flucht vor Krieg, Verfolgung und anderen Gefahren macht sich oft nur ein Teil der Familie auf den beschwerlichen und gefährlichen Weg über Land, durch die Wüste und über das Meer. Kirchliche und diakonische Beratungsstellen unterstützen geflüchtete Menschen bei der Wiederherstellung der Familieneinheit und im Asylverfahren sowie durch Zuschüsse bei besonderen Notlagen.

> <https://www.diakonie-hessen.de/info/themen/familien-gehoeren-zusammen/>